

Antwort der Pressestelle der EWE zum Thema Glasfaserausbau (16.04.21)

Der Landkreis Leer hat angekündigt, in den nächsten Jahren weitere 82 Mio. Euro in die Hand zu nehmen (unterstützt durch Bund und Land), um noch nicht ausreichend erschlossene Gebiete mit schnellem Internet zu versorgen. Partner dafür ist die EWE bzw. die Tochterunternehmen.

Für meine Leser würde ich gerne für das gesamte Kreisgebiet einen Überblick geben:

a. welche Straßen, Baugebiete, Industrie- und Gewerbegebiete in welcher Gemeinde/Stadt in den vergangenen drei Jahren erschlossen wurden

b. wann welche Straßen, Baugebiete, etc. im Zuge der aktuellen Projekte (was passiert derzeit wo?) und in den nächsten Jahren geplant sind.

Die Antwort der EWE:

Hallo Herr Hartwig,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Aktuell können wir noch keine genauen Angaben über den kommenden Ausbau im Landkreis Leer machen. Da es sich hierbei um einen geförderten Ausbau (EWE investiert und der Landkreis gibt Zuschüsse) handelt, definiert der Fördermittelgeber genau, welche Adressen mit welcher Bandbreite zu versorgen ist. Dieses erfolgt adressscharf in der Feinplanung, die nun erst startet. Daher können wir Ihnen derzeit noch keine genauen Daten nennen.

Insgesamt sind im Landkreis Leer aktuell für 10.000 Haushalte Glasfaserhausanschlüsse bei EWE verfügbar. Diese Anschlüsse befinden sich in Brinkum, Bunde, Detern, Filsum, Firrel, Hesel, Holtland, Jemgum, Jümme, Leer, Moormerland, Neukamperfehn, Nortmoor, Ostrhauderfehn, Rhaunderfehn, Schwerinsdorf, Uplengen, Weener und Westoverledingen.

Interessierte Kundinnen und Kunden können ganz unkompliziert ihre Adresse unter www.ewe.de/internet ihre Adresse eingeben und erhalten sofort die Information, welche Technologie und Bandbreite verfügbar ist.

Mathias Radowski

Konzernkommunikation und Marke
EWE

auf eine ergänzende Anfrage zu Zahlen kam folgende Antwort:

Hallo Herr Hartwig,

Angaben wie Anzahl der genutzten Produkte / Hausanschlüsse und Investitionssummen im Landkreis sind Unternehmensinterna, die wir nicht veröffentlichen. Bei der Verteilung der Adressen des aktuell kommenden Ausbaus bitte ich Sie, sich an den Landkreis zu wenden. Da es sich hier wie beschrieben um einen geförderten Ausbau handelt, handelt es sich hierbei um Vorgaben des Landkreises. Die Adressen stehen aber wie ebenfalls geschrieben noch nicht endgültig fest, daher sind konkrete Aussagen derzeit nicht möglich,

Mathias Radowski

Konzernkommunikation und Marke
EWE